



### Niederschrift

der **SITZUNG** des GEMEINDERATES am Donnerstag, 02.06.2022,  
um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum, Haus der Gemeinschaft Radfeld

#### Anwesend:

Bürgermeister Mag. Josef Auer, Vize-Bgm. Andreas Klingler, MSc, GR Friedrich Huber, GRin Maria Mayr, GR Hans Peter Ostermann, GR Anton Wiener, GR Christian Gasteiger, GRin Astrid Gerstl, GR Philipp Graber, GR Sebastian Haberl, GRin Judith Hillebrand, GR Rupert Lentner, GRin Renate Maurer, GR Simon Schneider, EGR Martin Bstieler

Nicht anwesend und entschuldigt: GR Mag. Johannes Gasteiger

Schriftführerin: Mag. (FH) Jutta Reindl

### Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes Gst. 2010 und 2011/1 (Achleitner)
3. Erlassung eines Bebauungsplanes Gst. 347/1 und 347/2 (AMIGA GmbH, Gasteiger Anton)
4. Neuerl. Ansuchen zur Errichtung einer land- und forstwirtschaftlichen Lagerhalle Gst. 2068
5. Ansuchen Norbert Gasteiger/Löschung des Wieder- und Vorkaufsrechtes Gst. 2139/9
6. Beschlussfassung VVT/Verträge für das Verkehrskonzept Regiobus Mittleres Unterinntal
7. Förderung der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen
8. Weitere beratende Mitglieder für den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft
9. Nachbesetzung von FunktionärInnen für die privaten Kinderbetreuungseinrichtungen
10. Sommerbetreuung 2022: Plätze für Rattenberger Kinder
11. Innrock Reloaded: Änderung des Beschlusses der Ausnahme vom Campingverbot
12. Subventionsansuchen Mitand Festival
13. Beschluss: Befreiung von der Hundesteuer für Rettungshunde
14. Bericht des Ausschusses für Jugend u. Sport
15. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)
16. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
17. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Vor Eingang in die Tagesordnung gelobt der Bürgermeister Bgm. Stv. Andreas Klingler, GV Rupert Lentner und EGR Martin Bstieler gemäß § 26 TGO an.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag, den zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Bericht des Ausschusses für Jugend und Sport“ als Pkt. 14 der Tagesordnung aufzunehmen.

**Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.**

**Die Sitzung war öffentlich.**

**Verlauf der Sitzung:**

**1. Bericht des Bürgermeisters**

**a) Informationen zum Thema Hochwasserschutz**

Der Bürgermeister lässt das Protokoll der letzten Sitzung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Unteres Unterinntal austeilen und verweist darauf, dass er die zusätzlichen Anlagen zu diesem Protokoll den GemeinderätInnen per Mail übermitteln wird. Er erläutert einige Punkte des Protokolls.

**b) Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes (LvWG) betreffend Kanalbenützung-, Kanalanschluss- und Wasseranschlussgebühren**

Der Bürgermeister informiert, dass die von einem Bürger beim LVWG eingebrachten Einsprüche gegen Bescheide für Kanalbenützung-, Kanalanschluss- und Wasseranschlussgebühren zugunsten der Gemeinde entschieden wurden. Es sind also alle Vorschriften rechtskonform. Das Urteil ist von allgemeiner Wichtigkeit, weil nun auch vom LVWG bestätigt wurde, dass Kanalgebühren auch für jenes Wasser aus der Ortswasserleitung, das nicht in den Ortskanal abgeleitet wird (z.B. Trinkwasser, das zum Gartengießen verwendet wird) Kanalbenützungsgeld in vollem Umfang zu bezahlen ist. Nur der Wasserverbrauch von Landwirten mit eigenem Subzähler für den Stall ist davon ausgenommen.

**c) Firma Stihl:**

Der Bürgermeister berichtet, dass DI Dr. Gerd Margreiter und auch GR Mag. Johannes Gasteiger per Mail an die Ausschussmitglieder des „Ausschusses für Bau- und Raumordnung, Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser“ Bedenken betreffend die Pläne der Fa. Stihl für eine Betriebsansiedlung in Radfeld geäußert haben. Der Bgm. wird diese beiden Schreiben ausführlich schriftlich beantworten und die Antwort auch dem Gemeinderat per Mail zur Kenntnis bringen.

**2. Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes Gst. 2010 und 2011/1 (Achleitner)**

Die Firma Achleitner beabsichtigt, auf dem bisherigen Firmengelände, Gp. 2010 und Gp. 2011/1, KG Radfeld ein weiteres Produktionsgebäude zu errichten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Radfeld hat in seiner Sitzung vom 20.01.2022 die Auflage des von DI Kotai ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 18.01.2022, Zahl BEB 32-2021, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen.

**Die Auflage ist von 24.01.2022 bis einschließlich 21.02.2022 erfolgt, und es sind keine diesbezüglichen Stellungnahmen eingetroffen. Seitens der Bauaufsichtsbehörde wurde jedoch eine Änderung angeregt (Definition der gestaffelten Baufluchtlinie). Diese Änderung wurde in den neuen Entwurf aufgenommen.**



**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Radfeld einstimmig, gemäß § 64 Abs. 5 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von DI Kotai ausgearbeiteten und geänderten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes vom 10.05.2022, BEB 32-2021, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Betroffene Grundstücke: Gp. 2010 und Gp. 2011/1, KG Radfeld**

Der Entwurf sieht folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage vor: Definition der gestaffelten Baufluchtlinie. Die zweiwöchige Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderung von 09.06.2022 bis einschließlich 23.06.2022.

**Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

### **3. Erlassung eines Bebauungsplanes Gst. .347/1 und .347/2 (AMIGA GmbH, Gasteiger Anton)**

Die AMIGA GmbH (Anton Gasteiger) will auf dem Gelände der ehemaligen Gebietskrankenkasse, Dorfstraße 117a, Wohnungen und Parkplätze errichten. Dafür ist ein Bebauungsplan notwendig.

Das Thema wurde bereits vorab mehrmals im Ausschuss für Bau- und Raumordnung, Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser besprochen und auch der Gemeinderat bereits darüber informiert. Auf Basis dieser Vorberatungen wurde nun der vorliegende Bebauungsplan erstellt. Gleichzeitig liegt ein Vorentwurf einer Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Rattenberg vor, in dem der Verzicht auf die Wegeinlösung (= Ablöse eines Grundstückes) sowie die Tatsache, dass ab Errichtung des neuen Gebäudes die Gebühren für Wasser und Kanal sowie die entsprechenden Erschließungskosten von der Gemeinde Radfeld vorgeschrieben werden, festgehalten werden.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Radfeld einstimmig gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von DI Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 16.05.2022, BEB 33-2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Betroffene Grundstücke: Gp. .347/1 und Gp. .347/2; KG Radfeld**

**Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

### **4. Neuerl. Ansuchen zur Errichtung einer land- und forstwirtschaftlichen Lagerhalle Gst. 2068**

Herr Hanspeter Maier sucht neuerlich um die Genehmigung zur Errichtung einer land- und forstwirtschaftlichen Lagerhalle auf Gst. 2068 in Radfeld an. Die Halle würde als Vollholzbau mit 15 x 15 m auf einer Betonplatte ausgeführt.

Das zuletzt eingebrachte Ansuchen (Halle 20 x 20 m auf Betonsockel) wurde vom Gemeinderat am 15.10.2020 wegen zu großer Ausmaße der Halle abgelehnt. Positive Stellungnahmen der Abteilung Agrar sowie der Abt. Raumordnung des Landes Tirol liegen vor. Die Widmung soll aber mittels Bebauungsplan so eingeschränkt werden, dass nur die angestrebte Nutzung umsetzbar ist.



**Der Gemeinderat fällt mit 11 zu 4 Stimmen den Grundsatzbeschluss, den Raumplaner mit der Planung der für die Umwidmung und den Bebauungsplan nötigen Unterlagen zu beauftragen.**

**5. Ansuchen Norbert Gasteiger/Löschung des Wieder- und Vorkaufsrechtes Gst. 2132/9**

Der Eigentümer des Gst. 2132/9, Hr. Norbert Gasteiger, ersucht um Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes der Gemeinde Radfeld aus dem Grundbuch.

Das Wiederkaufsrecht wurde eingeräumt für den Fall, dass der geplante Rohbau nicht binnen drei Jahren nach Grundbucheintragung gebaut wird. Auch das Vorkaufsrecht zu den im Vertrag genannten Bedingungen soll nun gelöscht werden.

**Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen bei einer Stimmenthaltung (Befangenheit Christian Gasteiger) die Löschung des Vor- und Wiederkaufrechtes für das Gst. 2132/9.**

**6. Beschlussfassung VVT/Verträge für das Verkehrskonzept Regiobus Mittleres Unterinntal**

Der Bürgermeister verweist auf die Unterlagen im Mandatar-Infoportal und erläutert die Sachlage.

Im Planungsverband Brixlegg und Umgebung wurden die Vorbereitungen für den Abschluss eines Verlustverteilungsvertrages zwischen der Gemeinde Kramsach und 16 weiteren Gemeinden des Einzugsgebietes des Regiobusses Mittleres Unterinntal getroffen. Zusätzlich wurde eine Zuschussvereinbarung zur Mitnahmeregelung im Rahmen des Verkehrskonzeptes Regiobus Mittleres Unterinntal vorbereitet. Diese beiden Verträge sind jetzt im Gemeinderat aller beteiligten Gemeinden zu beschließen.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss des Verlustverteilungsvertrages zwischen der Gemeinde Kramsach, als Zuschuss-Gemeinde bezeichnet, und den Gemeinden Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg, Reith im Alpbachtal, Breitenbach am Inn, Kundl, Strass i. Z., Buch in Tirol, Jenbach, Schwaz, Stans, Vomp und Wiesing, im Vertrag als „Gemeinden“ bezeichnet.**

**Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Abschluss der Zuschussvereinbarung zur Mitnahmeregelung im Rahmen des Verkehrskonzeptes Regiobus Mittleres Unterinntal zwischen den Alpbachtaler Bergbahnen GmbH & Co KG, bezeichnet als „Bergbahn“ und den Gemeinden Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Rattenberg, Reith im Alpbachtal, als „Gemeinden“ bezeichnet sowie dem Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland, im Vertrag „TVB“ genannt.**

**7. Förderung der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen**

Der Bürgermeister berichtet, dass im „Ausschuss für Bau- und Raumordnung, Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser“ über neue Bedingungen für die Förderung von Photovoltaik-Anlagen diskutiert wurde. Er bringt folgenden Vorschlag ein:

Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) in der Gemeinde Radfeld werden von der Gemeinde Radfeld zu den nachstehenden Bedingungen gefördert:

- Die PV-Anlage wird für Eigenheime bzw. Eigentumswohnungen, die von den Eigentümern bzw. deren Familienmitgliedern bewohnt werden, errichtet.
- Die PV-Anlage entspricht den gültigen Förderrichtlinien des Landes Tirol
- Pro Wohnung werden pro kWp € 120,00 ausbezahlt, maximal jedoch für 7 kWp pro Wohnung, d.h. maximal € 840,00 pro Wohnung.
- Diese Förderbedingungen gelten ab 07.06.2022
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung laut diesen Förderbedingungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den o. a. Vorschlag zu beschließen.

Daraufhin stellt GV Anton Wiener den Antrag, pro kWp € 150,00 auszubezahlen und pro Objekt maximal einen einmaligen Zuschuss von € 3.000,00 zu gewähren, d.h. maximal 20 kWp pro Anlage, zu fördern.



**Der Bürgermeister lässt den Gemeinderat zuerst über seinen Antrag abstimmen. Der Gemeinderat stimmt mit 11 zu 4 Stimmen für den Vorschlag des Bürgermeisters.**

**Dann folgt die Abstimmung über den Vorschlag von GV Anton Wiener. Der Gemeinderat stimmt mit 11 zu 4 Stimmen gegen diesen Antrag.**

Der Bürgermeister führt an, dass die Förderrichtlinien vom Gemeinderat jederzeit angepasst bzw. abgeändert werden können.

#### **8. Weitere beratende Mitglieder für den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft**

Der Bürgermeister berichtet, dass er ein weiteres beratendes Mitglied in den Ausschuss berufen will. Er hat Josef Wöll („Lantinger“) gefragt, der sich dazu bereit erklärt hat.

**Der Gemeinderat befürwortet den Vorschlag des Bürgermeisters mit 11 zu 4 Stimmen.**

#### **9. Nachbesetzung von FunktionärInnen für die privaten Kinderbetreuungseinrichtungen**

Die Amtsleiterin berichtet, dass der ehemalige Vizebürgermeister Fritz Fischler seine Funktionen in den Privaten Kinderbetreuungseinrichtungen Radfelder Fröschlein und Villa Wirbelwind zurückgelegt hat. Nun müssen neue Vertreter der Gemeinde benannt werden. Als Kassierin für die Radfelder Fröschlein wird GVin Renate Maurer vorgeschlagen. Als Kandidat für ihre bisherige Funktion als Kassaprüferin steht Vize-Bürgermeister Andreas Klingler zur Verfügung.

Beim Verein Villa Wirbelwind ist durch den Rücktritt von Fritz Fischler die Position eines weiteren Präsidiumsmitgliedes vakant. Auch dafür stellt sich Vize-Bürgermeister Andreas Klingler zur Verfügung.

**Der Gemeinderat beschließt die Entsendung der genannten Personen einstimmig.**

Der Bürgermeister bedankt sich beim ehemaligen Vizebürgermeister Fritz Fischler für die geleistete Arbeit im Sinne der Kinderbetreuungseinrichtungen sowie bei GVin Renate Maurer und Vize-Bgm. Andreas Klingler für ihre Bereitschaft zur Übernahme der vakanten Ämter.

#### **10. Sommerbetreuung 2022: Plätze für Rattenberger Kinder**

Die Gemeinde Rattenberg fragt an, ob Kinder aus ihrem Stadtgebiet an der Sommerbetreuung in Radfeld teilnehmen können und wenn ja, zu welchem Preis. Bisher wurden nur Kinder für den Ferienexpress aufgenommen und anteilige Kosten an die Stadtgemeinde verrechnet.

Bei zwei Kindern handelt es sich um Krippenkinder, die noch keinen Kindergarten besucht haben. Dies widerspricht dem bisher üblichen Usus in der Sommerbetreuung, und es wird daher empfohlen, für diese beiden Kleinkinder einen Platz bei einer Tagesmutter zu suchen.

Laut ersten Zahlen nach Anmeldeschluss für die Sommerbetreuung ist die Auslastung heuer sehr hoch, vor allem am Vormittag, während die Anmeldungen für den Nachmittag eher zurückgehen. Es könnte sogar sein, dass wegen der Rattenberger Kinder eine weitere Betreuungsgruppe im Sommerkindergarten eröffnet werden müsste (Überschreitung der max. Gruppenzahl), was mit hohen Kosten für die Gemeinde Radfeld verbunden wäre.

**Sollte dieser Fall eintreten, so spricht sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, keine Kinder aus Rattenberg aufzunehmen.**

Die Aufnahme von Schulkindern im Ferienexpress wäre möglich. Die Verwaltung schlägt vor, dafür eine Pauschalentschädigung von € 300,00 pro Monat zu verrechnen. Dies entspricht dem bisherigen Betrag für Rattenberger Kinder, die den Kindergarten bei den Radfelder Fröschlein besuchen.

Zum Vergleich:

Für Radfelder Kinder ist zu bezahlen: € 72,00 pro Monat (halbtags) und € 120,00 pro Monat (ganztags). In Brixlegg zahlen die Eltern € 180,00 (halbtags bis 14:00) und € 210,00 (ganztags). Alle Preise inkl. Mittagessen.

Nach ausführlicher Diskussion lässt der Bürgermeister darüber abstimmen, zu welchem Preis Kinder aus Rattenberg an der Sommerbetreuung in Radfeld teilnehmen können und schlägt € 150,00 pro Monat vor. **Der Gemeinderat stimmt mit 8 zu 7 Stimmen dagegen.**

**Daraufhin stellt der Bürgermeister den Antrag, monatlich € 200,00 zu verlangen. Dieser Vorschlag findet mit 8 zu 7 Stimmen die Mehrheit.**

#### **11. Innrock Reloaded: Änderung des Beschlusses der Ausnahme vom Campingverbot**

Die Veranstalter des Festivals „Innrock reloaded“ ersuchen um eine Änderung der bereits am 28.10.2021 erlassenen Verordnung zur Ausnahme vom Campingverbot. Sie möchten das Campinggelände auf dem bisherigen Grundstück nach Norden verlegen, da am bisherigen Standort bei Regenwetter eine Senke zu Wasseransammlungen führt. Da der Lageplan einen integrierenden Bestandteil der Verordnung bildet, ist eine Änderung des Beschlusses nötig.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgeschlagene Änderung der Verordnung. Gleichzeitig muss die Zufahrt zum Campinggelände bei der Bauverhandlung (Begehung) geregelt werden.**

#### **12. Subventionsansuchen Mitand Festival**

Die Veranstalter des „Mitand Festivals“, das vom 14.07 - 16.07. und vom 21.07. - 23.07.2022 stattfindet, suchen um eine Subvention in Höhe von € 1.500,00 an. Als Gegenleistung scheint die Gemeinde Radfeld als Sponsor auf der Homepage des Veranstalters auf.

**Der Gemeinderat beschließt mit 11 zu 4 Stimmen eine Förderung über € 1.000,00.**

#### **13. Beschluss: Befreiung von der Hundesteuer für Rettungshunde**

Es liegt ein Ansuchen um Befreiung von der Hundesteuer für einen Rettungshund vor. In der bisherigen Verordnung sind nur Wachhunde oder Hunde erfasst, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden. Von der Steuer befreit sind auch Blindenführhunde. Der jeweilige Hundehalter muss den Grund für die Befreiung nachweisen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auch Rettungshunde von der Steuer zu befreien. Dafür muss die VO geändert werden.

**Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass die Verordnung geändert werden soll.**

#### **14. Bericht des Ausschusses für Jugend u. Sport**

Obmann GR Sebastian Haberl berichtet über die letzte Sitzung. Am 26.08.2022 ist für die 8 – 16 Jährigen ein Ausflug zur Area 47 fix geplant. Alle Gemeinderatsmitglieder sind herzlich eingeladen, die Gruppe zu begleiten.



#### 15. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Die Amtsleiterin berichtet, dass die langjährige Reinigungskraft in der Volksschule Radfeld mit Ende Mai in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

**Der Gemeinderat beschließt daher die Anstellung von Frau Monika Támbáné Karácsonyi aus Radfeld einstimmig.**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, ab Sommer 2022 einen Lehrling als Verwaltungsassistent/in einzustellen.

**Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu.**

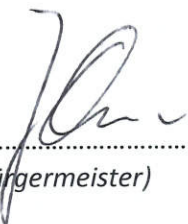
#### 15. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen

Es werden drei Mietzinsbeihilfeanträge unter Ausschluss der Öffentlichkeit einzeln behandelt. **Der Gemeinderat befürwortet diese einstimmig.**

#### 16. Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Der Bürgermeister berichtet, dass ein Bürger, der in der Dorfstraße auf dem Weg zum Bauhof wohnhaft ist, eine Beschwerde darüber eingebracht hat, dass sich die dort befindlichen Häuser durch den starken LKW-Verkehr senken. Der Bürgermeister hat dazu bereits schriftlich anwaltliche Auskunft angefordert.
- Der Bürgermeister informiert darüber, dass der diesjährige Betriebsausflug am 19.08.2022 stattfinden wird. Alle Gemeinderatsmitglieder sind herzlich eingeladen.
- Die Sommerkonzerte im Veranstaltungszentrum beginnen wieder am 06.07.2022.
- Der Bürgermeister berichtet, dass es für jeden der gemeindlichen Ausschüsse einen zuständigen Sachbearbeiter in der Verwaltung gibt. Die Ausschussobleute sind diesbezüglich bereits genauestens informiert worden.
- GV Wiener erkundigt sich nach dem Stand der Dinge betreffend die Pläne der Firma Stihl zur Ansiedelung in Radfeld. Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Firma Stihl nun mit dem Baubezirksamt Kufstein, dem Projektentwickler und dem Land Tirol an der Entwicklung des Projekts arbeitet. Dieses Ergebnis muss abgewartet werden.
- GV Lentner erinnert an seine bereits gestellte Frage betreffend die Verschmutzung und Beschädigung der landwirtschaftlichen Wege im Bereich des „Rieserstalles“ von Kundl her kommend. Der Bürgermeister nimmt die Frage zur Klärung auf.


**Um 22:34 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.**

  
.....  
(Bürgermeister)

g. g. g. :

  
.....  
(Schriftführerin)

  
.....  
(Gemeinderat)

  
.....  
(Gemeinderat)